

Supponierte Manöver

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485943>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jahrmarkt der Zeit

Seltsame Grabinschriften

Aus Schaffhausen

Mit Freuden simm'r z'sammen cho,
Mit Freuden simm'r g'scheide,
I will di gern dem Herrgott lo,
Du wirst ihm au verleide.

Aus Lugano

Honesto in patria, ha fatto fortuna
in estero.

auf gut deutsch; Im Vaterland war er ehrlich, sein Vermögen hat er in der Fremde erworben.

(Gelesen in Schmidts Reisebücher, Schweiz 1885, Verlag Caesar Schmidt.) J. L. C.

Supponierte Manöver

Anläßlich einer Manöverbesprechung orientierte ein Abschnittskommandant von Rot «Freund» und «Feind» über die Lage. Die Zuhörer hatten sich vorzustellen, daß während den Operationen stockdunkle Nacht herrsche. Der Abschnittskommandant orientierte u. a.: «Gegen Mitternacht sehen Sie - - -»

«Quatsch! Was können Sie sehen?!» fuhr der Leiter der Übung (Oberstkorpskommandant X.) dazwischen.

«- - eine Anzahl Leuchtraketen aufsteigen!» — Re

Der unfreiwillige Humor kommt auch im Großen Rate vor.

Im bündnerischen Großen Rat hielt ein jüngeres Mitglied dieser ehrwürdigen Versammlung eine längere Rede, weil festgestellt worden war, daß in der kantonalen Frauenklinik mitunter zwei Säuglinge im gleichen Bettchen schliefen. Da flüsterte ein älterer Ratsherr seinem Nachbarn ins Ohr: «Recht hat er, aber Säuglinge gehören auch nicht in die Geschäftsprüfungskommission.» Igel

Sperr auf die Fenster, Egoist!

Musik ist Schall. Im Ohrgedärme Wird dieser leider oft zum Lärme Der an den feinen Nerven frifft, Bis du ganz übelhörig bist.

Hast du selbst Freude an Geräuschen, Mußt du es nicht von andern heuschen, Hier ist geteilte Freude nicht Verdoppelt, wie das Sprichwort spricht.

Haust du bei offenem Fenster schier Entzwei das eigene Klavier, Streust du in anderer Ohr die Saat Verständnisloser Missetat.

Der Nachbar zürnt: «Entsetzlich haut er!» Und stellt darauf das Radio lauter, So daß auch diese Segensklänge Noch schreiend dringen in die Menge.

Sperr auf die Fenster, Egoist, Und wirf dreist auf des Nächsten Flur Nur weiter aller Töne Mist, Du Auswuchs unsrer Zeitkultur!

Nuba

Entdeckerfreuden

610

In einer Besprechung von Sigismund von Radeckis «Der runde Tag» in der NZZ wird dem «Knoten» ein besonderes Kränzlein gewunden. «Das unerschöpfliche Thema wird vom Nabelknoten bis zum Schuhbandknoten so abgewandelt, daß unser Teppich des Lebens wirklich aus Knoten geknüpft erscheint. Der Autor muß eine phantastische Erinnerungsgabe haben, um so viele geistige Beziehungen herzustellen, ohne sich selber einen Knoten ins Gedächtnis machen zu müssen.» Uns interessiert natürlich in erster Linie dieser neue Teppichvergleich, wenn uns auch die Knoten nicht gleichgültig lassen können, denn aus solchen besteht der Teppich und einen Knoten im Taschentuch brauch't's, um sich an die Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich zu erinnern.

Freut Euch Freunde. Sérodent weiss, die beliebte schäumende Zahnpasta ist wieder erhältlich, und zwar besser als je zuvor.

SÉRODENT



Sérodent rosa 1.30 u. 1.75; Weiss, schäumend 1.60

Der Schlüssel für gesunde und schöne Zähne: die nach den neuesten wissenschaftlichen Forschungen hergestellte Zahnpasta.

SÉRODENT



Sérodent rosa 1.30 u. 1.75; weiss, schäumend 1.60